

Garantie- Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferfosschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Warenhäusern bzw. Verkaufsstellen aus. Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Kaufhaus zu wenden.

Einbau- Elektroherd

mit Mehrfach-Heizsystem

Bestell-Nr. 003.592-3 (braun)
004.901-5 (weiß)

Quelle

Gebrauchs- und
Montageanweisung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Allgemeines	4
Entsorgung der Verpackung	5
Sicherheitshinweise	6
Inbetriebnahme	7
Kochstellen	7
Backofen	7
Gerätebeschreibung	8
Geräteaufbau	8
Schalterblende	9
Kochstellen	9
Spezielle Hinweise für Glaskeramik-Kochfelder	10
Spezielle Hinweise für Email- und Edeistahlmulden	10
Töpfe und Kochgeschirr	11
Glaskeramik-Kochfelder	12
EinbauKochmulden	14
Bediennung der Kochstellen	14
Überhitzungsschutz	14
Backofen	15
Bediennung	15
Einschubebenen	15
Betriebsarten	16
Fettfilter	17
Backen	18
Backtabelle	19
Braten	20
Brattabelle	21
Einkochen	22
Einkochtabelle	22
Auftauen	23
Reinigung und Pflege	24
Frontgehäuse	24
Glaskeramik-Kochfeld	24
Kochmulde	25
Backofen	25
Demontage des rückseitigen Bleches	26
Backofentür	26
Fettfilter	27
Zubehör	27
Austausch von Geräeteilen	28
Backofenlampe	28
Sonstiges Zubehör	28
Was tun bei Problem?	29
Montageanweisung	30
Sicherheitshinweise für den Installateur	30

Stichwortverzeichnis

S	
Schalterknebel	28
austauschen	28
Schnellkochköpfe	11
T	
Töpfe und Kochgeschirr	11
Typschild	41
U	
Überhitzungsschutz	14
W	
Warmhaltezone	13
Z	
Zweikreis Kochstelle	12
A	
Auftauen	23
Aufiaufstufe	16
B	
Backen	18
mit Heißluft	18
mit Ober-/Unterhitze	18
Backofenlampe	28
Auswechseln	28
Blitzkochstelle	14
Braten	14
mit Blitzkochstelle	14
Bräterstelle	12
E	
Einkochen	22
Tabelle	22
Einkreis-Kochstelle	12
Einschubebenen	15
F	
Fettpfanne	20, 22
G	
Glaskeramik-Kochfeld	24
Spezielle Verschmutzungen	24
H	
Halogen-Kochstelle	13
Heißluft	16
O	
Ober-/Unterhitze	16
P	
Privileg-Nummer	28, 41
R	
Reinigung	25
Backofen	25
Frontgehäuse	24
Glaskeramik-Kochfeld	24
Kochmulde	25
Backofen	25
Demontage des rückseitigen Bleches	26
Backofentür	26
Fettfilter	27
Zubehör	27
Austausch von Geräeteilen	28
Backofenlampe	28
Sonstiges Zubehör	28
Was tun bei Problem?	29
Montageanweisung	30
Restwärmeanzeige	13

Kundendienst-Anschriften

Inhaltsverzeichnis

Region OST	37124 Göttingen-Rosendorf, Rischenweg 5
13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 2	51643 Gummersbach, An der Schüttentonne 1a
12105 Berlin-Süd, Ringstr. 42	Kassel siehe Fulda/Brück
12683 Berlin-Ost, Papsweg 53	56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Str. 2 a
03042 Cottbus, Merzdorfer Weg 33	50829 Köln, Hugo-Eckener-Str. 35
09224 Gruna bei Chemnitz, Pleißeweg 1	55130 Mainz-Laubenheim, Am Damnenweg 23
02694 Gruna b. Beuthen, Am Bahnhof	35043 Marburg-Cappel, Im Rudert 10
06126 Halle -Neustadt, Teutschenthaler Landstr.	63069 Offenbach, Schumannstr. 160
01808 Heidenau bei Dresden, Hauptstr.44	57076 Siegen, Bismarckstr. 78
14482 Potsdam, Gartenstr. 42	97080 Würzburg, Max-v.-Laeu-Str. 20
04155 Leipzig, Bothestr. 17-19	REGION SÜDWEST
06842 Dessau-Milendorfsee, Am Scholtitzer Acker 8	55543 Braunschweig, Industriestr. 3
38124 Magdeburg, Lübecker Str. 23 a	74321 Bielefeld, Gansäcker 13
39173 Neubrandenburg, Lindenstr. 2c	79108 Freiburg, Zinkmattenstr. 24
01471 Paderburg, b. Dresden, Barvalder Str. 2	67687 Karlsruhe, Nordbahnhstr. 1
18069 Rostock, Kirschaweg 9	76189 Karlsruhe, Hansastr. 29
Region NORD	67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Str. 10
28219 Bremen, Bayernstr. 173	68199 Mannheim-Neckarau, Instit. 41
27232 Bremerhaven, Schlachthofstr. 23	74122 Neckarsulm, Im Klauenhus 27
28723 Emden, Zweiter Forderstr. 14	77656 Offenburg, Industriestr. 4a
38114 Braunschweig, Auffeldstr. 2	7579 Pforzheim, Freiburger Str. 15
29223 Celle, Spreebergerstr. 42	88212 Ravensburg, Mühlbrückstr. 31
29494 Flensburg, Boschstr. 2	72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
22041 Goslar, Präscherstr. 2A	66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstr. 7
31789 Hameln-Afferde, Langes Feld 25	Stuttgart siehe Brattheim und Waiblingen
30165 Hannover, Bälersdorfstr. 6	54344 Trier-Kenn, Im Gewerbegebiet
31137 Hildesheim, Cheruskering 47	89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnengweg 5
26524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23	78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstr. 52
24113 Kiel, Flinther Str. 5	71334 Waiblingen-Hegnach, Gottl.-Daimler-Str. 5
23554 Lübeck, Schwarauer Landstr. 2	67547 Worms, Speyerer Str. 126
21339 Lüneburg, In der Marsch 17	REGION SÜD
24534 Neuminster, Weßbecker Str. 45	91522 Arnsbach, Rothenburger Str. 42
26127 Oldenburg, Baumschulerweg 34	86179 Augsburg, Unterer Tafweg 40
38448 Stade, Bremervörder Str. 102	96052 Bamberg, An der Breitenau 9
38448 Wolfsburg, Heinrichswinkel 7	95445 Bayreuth, Peter-Hainlein-Str. 9
REGION WEST	99081 Erfurt, Mühlweg 9/8
59755 Amsberg, Lange Wende 24	90765 Fürth-Poppelnreuth, Heinrich-Stranka-Str. 15
33607 Bielefeld, Hoist. 16 - 22	07552 Gera-Bieblach-Ost, WH Alkauf Thüringer Str.
44791 Bochum, Harpenersstr. 62	85051 Ingolstadt-Haunwöhrl, Oberingstr. 24
44145 Dortmund, Eisenstr. 44	07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Str. 58	87437 Kempten, Porschestr. 10
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Str. 16	84030 Landshut-Ergolding, Festeplatzstr. 16
43356 Essen, Hegerstr. 55 c	80935 München, Waldmeisterstr. 35
56809 Hagen, Käbelier Str. 70	90451 Nürnberg, Weratzstr. 35
59067 Hamm, Spengerstr. 15	93059 Regensburg, Vilststr. 26
32429 Minden, Trippendorfamm 8	94315 Straubing, Schlesische Str. 148
41238 Mönchengladbach, Erftstr. 20	83278 Traunstein-Traundorf, Kreuzstr. 6
48163 Münster, Borkstr. 20	92637 Weiden, Oskar-v. Miller-Str. 21
52078 Aachen, Neuenhofstr. 7	ÖSTERREICH
33100 Paderborn, Otto-Stauder-Str. 17	6850 Dornbirn, Marktpl. 12
48432 Rheine, Niemannstr. 9	8020 Graz, Asperngasse 2
46485 Wesel, Fritz-Haber-Str. 11	6020 Innsbruck Amraser Seestr. 56 a
42369 Wuppertal, Rosenthalstr. 12	9020 Klagenfurt, Ankershoferstr. 41
REGION MITTE	3500 Kremnica, Hohensteinstr. 17
52078 Aachen, Neuenhofstr. 124	4016 Linz, Industriezeile 47
36251 Bad Hersfeld, Kolberger Str. 19	8700 Leoben, Judendorferstr. 64
53347 Bonn-Alfter OT Oedekoven, Schöntalweg 5	7400 Oberwart, Wien Str. 59
64331 Darmstadt-Wieberstadt, Robert-Bosch-Str. 9	5020 Salzburg, Rupertsgasse 3
Frankfurt/Main siehe Offenbach	9800 Spittal/Drau, 10.Okttober-Str. 22
36043 Fuldabrück OT Berghausen,	1110 Wien, Rinnbocksstr. 50
35398 Gießen, Robert-Bosch-Str. 10	Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kunden-
42	dienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Allgemeines

Kundendienst

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vor Inbetriebnahme bitten wir Sie, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durchzulesen. Sie werden dann sehr rasch mit der Bedienung vertraut sein. Prüfen Sie bitte sofort, ob das Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle Verkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät geliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Ein Elektroherd ist kein Spielzeug...

Der Herd, vor allem die Kochstellen, der Wrasenabzug und die Backofentür werden beim Betrieb heiß!

Vor allem Kleinkinder sollten daher unbedingt ferngehalten werden, denn sie erkennen die Gefahren nicht, die beim Umgang mit Elektrogeräten entstehen können. Ältere Kinder nur unter Aufsicht mit diesen Geräten arbeiten lassen. Unsere Geräte entsprechen den Sicherheitsbestimmungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel. Diese decken jedoch nicht in jedem Falle alle möglichen Unfallrisiken ab.

Dieses Gerät entspricht den Funkschutz-Forderungen der EG-Richtlinie 89/336 EG, sowie der Norm bezüglich Netzkückwirkung EN 60555. Um einen gefahrlosen Betrieb Ihres Gerätes sicherzustellen, sollten Sie unbedingt die **Sicherheitshinweise** in dem entsprechenden Kapitel beachten.

Sollten Sie Schwierigkeiten mit dem Herd haben, dann verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild angegebenen Bestell- und Privileg-Nummer.

Wir empfehlen Ihnen, die Nummern in den dafür vorgesehenen Feldern auf dieser Seite einzutragen, damit diese immer griffbereit sind.

Das Typschild des Herdes ist nach dem Öffnen der Backofentür sichtbar.

Die Anschriften der Kundendienststellen finden Sie im Kundendienst Verzeichnis oder im Quelle Katalog. Natürlich können Sie auch schreiben an:

QUELLE Schickedanz AG & Co.

**Kundenservice
90750 Fürth**

Best. -Nr.
Priv. -Nr.

Die Gebrauchsanweisung griffbereit aufbewahren und bei Weitergabe des Gerätes bitte mit übergeben.

Notizen

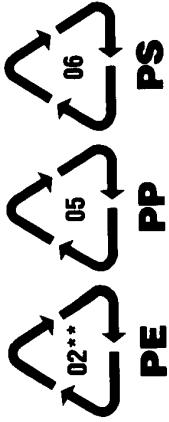
Entsorgung der Verpackung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Die Verpackung können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in den entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungssteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.



In den Beispielen steht

PE	Für Polyethylen*
02 = PE-HD	
04 = PE-LD	
PP	Für Polypropylen
PS	für Polystyrol

Sicherheitshinweise

Notizen

- Das Gerät darf nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur oder dem Quellen Kundendienst angeschlossen werden. Damit ist sicher gestellt, daß die gesetzlichen Vorschriften und die technischen Anschlußbedingungen des örtlichen Energieversorgungsunternehmens eingehalten werden. Wichtige Hinweise zu diesem Thema findet der Fachmann im Kapitel „Montageanweisung“.
- Auf den Kochstellen können sich überhitze Fette und Öle schnell entzünden. Speisen mit Fetten und Ölen (z.B. Pommes frites) dürfen daher nur unter Aufsicht zubereitet werden.
- Das Gerät darf nicht mit einem Heißdampf- oder Dampfstrahlreiniger gereinigt werden.
- Reparaturen am Gerät, insbesondere an stromführenden Teilen, sollten nur von einem Elektrofachmann ausgeführt werden. Bitte wenden Sie sich im Störungsfall direkt an unseren Kundendienst.
- Beim Anschluß von Elektrogeräten in Herdnähe dürfen die Anschlußleitungen nicht mit heißen Kochstellen in Berührung kommen oder zwischen dem heißen Backofen und der Backofentür eingeklemmt werden.
- Vor allem Kleinkinder sollten unbedingt ferngehalten werden, denn sie erkennen die Gefahren nicht, die beim Umgang mit Elektrogeräten entstehen können. Ältere Kinder nur unter Aufsicht mit diesen Geräten arbeiten lassen!
- Der Herd darf nur mit den zugehörigen Kochmulden kombiniert werden. Eine Verwendung anderer Mulden schließt jegliche Haftung aus.

Besonderer Hinweis für Glaskeramik Kochfelder:

- Sollten in der Oberfläche der Glaskeramik Risse sichtbar werden, sind sofort alle Kochstellenshalter auf Aus (bzw. „O“) zu stellen. Anschließend muß das Gerät durch Herausdrehen der Sicherung bzw. Ausschalten des Leitungsschutzschalters vom Netz getrennt werden. Rufen Sie dann bitte den Kundendienst.
- Die Kochfläche darf nicht als Abstellfläche verwendet werden. Keinesfalls dürfen Speisen in Alufolie oder Kunststoffgefäß auf den Kochstellen erhitzt werden.

Notizen

Inbetriebnahme

Bitte führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen:

Kochstellen

Wenn Sie eine Email- oder Edelstahlmulde haben: Schalten Sie die Kochstellen für etwa 3 - 5 Minuten ohne Kochgeschirr auf der höchsten Stufe ein, um diese abrauchen zu lassen. Dadurch erhält der Schutzüberzug der Kochplatten seine größtmögliche Festigkeit.

Bei Glaskeramik-Kochfeldern sind keine besonderen Maßnahmen notwendig.

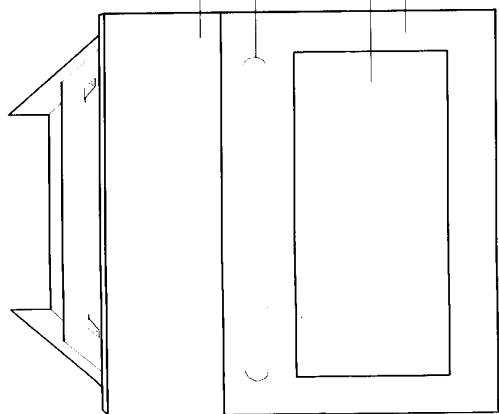
Backofen

Nehmen Sie alle Zubehörteile aus dem Backofen und reinigen Sie diese mit warmem Wasser und handelsüblichem Spülmittel. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel!

Bei den ersten Aufheizvorgängen des Backofens ist ein typischer Neugeruch nicht vermeidbar. Bitte lüften Sie dann den Raum ausreichend.

Gerätebeschreibung

Geräteaufbau



- 1 Schalterblende
- 2 Griff für Backofentür
- 3 Backofentür mit Sichtfenster
- 4 Backofen

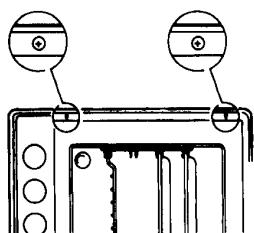
Technische Daten

Elektroeinbauherd		Bestellnummer: 003.592-3 (braun) 004.901-5 (weiß)
Abmessungen Höhe/Breite/Tiefe (mm)		594/594/560 600/560/>540 (Bodenbrett max. 530 mm tief)
Einbaunische Gewicht (kg)	ca. 35	
Nennspannung		AC 400V 3N, 50 Hz
Heizkörpernennspannung		230 V ~
Nennaufnahme Gerät, gesamt (kW)	9,7	
Nennaufnahme, Backofen, gesamt (kW)	2,5	
Nennaufnahme, Kochstellen, gesamt (kW)	7,15	
Backofen Nennaufnahme		
Ober-/Unterhitze (kW)	2	
Heißluftbetrieb (kW)	2,5	
Innenbeleuchtung (W)	25	
Backofentemperatur (°C)	50 bis 250	
Geeignete Kochmulden (extra zu bestellen)		Bestellnummer
Glaskeramik-Kochfelder		016.503-5, 016.502-7 (Ovales Kochfeld) 15.858-4, 015.897-2 (mit Warmhaltezone)
Edel- und Edelstahlmulden /		030.488-1, 016.505-0, 016.498-8, 014.122-6,
Glaskeramik-Kochfelder		030.486-5, 016.507-6, 016.500-1, 014.123-4, 030.482-4, 030.483-2, 014.217-4, 014.124-8, 014.293-5
Ausstattung (Anzahl)		
Fettfilter	1	
Rost	1	
Fettwanne	1	
Backblech	2	

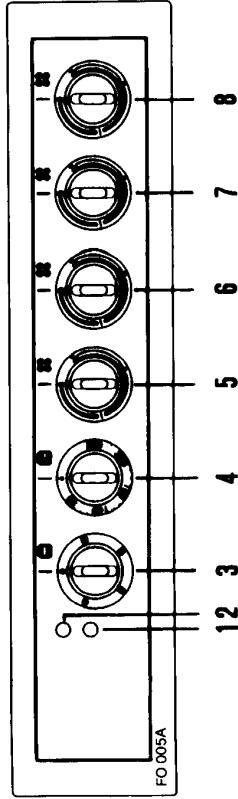
Montageanweisung

Gerätebeschreibung

- Das Gerät vor die Nische stellen.
- Gerät in die Nische schieben.
- Backofentür öffnen und jeweils links und rechts mit den mitgelieferten Schrauben am Einbauschrank befestigen.
- Anschließend sollten Sie noch eine Funktionsprüfung durchführen.



Schalterblende



- 1 Backofenkontrolllampe. Zeigt an, daß einer der Heizkörper des Backofens in Betrieb ist.
- 2 Betriebskontrolllampe. Zeigt an, daß der Backofen und/oder eine der Kochstellen in Betrieb ist.
- 3 Beheizungsarten-Wahlschalter für Backofen.
- 4 Temperaturregler für Backofen.
- 5 Schalter für Kochstelle, vorne links.
- 6 Schalter für Kochstelle, hinten links.
- 7 Schalter für Kochstelle, hinten rechts.
- 8 Schalter für Kochstelle, vorne rechts.

Kochstellen

Montageanweisung

Bitte achten Sie in der folgenden Beschreibung jeweils auf die von Ihnen gewählte Ausstattung des zum Herd passenden Kochfeldes bzw. der Kochmulde. Der Bezug Kochstelle wird sowohl für die Kochzonen des Glaskeramik-Kochfeldes als auch für die Gußkochplatten verwendet.

- Betreiben Sie Kochstellen nicht ohne Kochgeschirr und benutzen Sie die Kochstellen nicht zur Raumheizung!
- Achten Sie auch auf saubere Kochstellen und saubere Topfböden, denn Verschmutzungen beeinträchtigen die Funktionsstüchtigkeit.
- **Auf den Kochstellen können sich überhitzte Fette und Öle schnell entzünden. Speisen mit Fetten und Ölen (z.B. Pommes frites) dürfen daher nur unter Aufsicht zubereitet werden.**

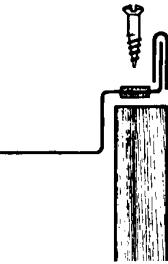
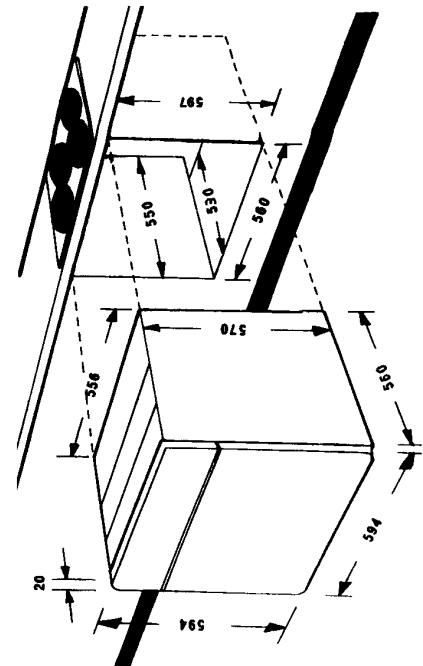
Spezielle Hinweise für Glaskeramik-Kochfelder

- Ein Glaskeramik-Kochfeld ist sehr widerstandsfähig, aber nicht unzerbrechlich. Spitze und harte Gegenstände, die auf die Oberfläche fallen, können es beschädigen.
- Beim Aufheizen der Kochstellen tritt ein leichtes Summen auf. Dieses ist technisch bedingt und hat auf die Funktion keinen Einfluß.
- Die rotglühende Heizung kann je nach Blickwinkel etwas über den Rand der markierten Zone hinaus scheinen.
- Sandkörner oder rauhe Stahlgußköpfe können auf der Oberfläche und dem Dekor Kratzer verursachen.
- Sollten in der Oberfläche der Glaskeramik Risse sichtbar werden, sind sofort alle Kochstellenschalter auf „Aus“ (bzw. „O“) zu stellen. Anschließend muß das Gerät durch Herausdrehen der Sicherung bzw. Ausschalten des Leitungsschutzschalters vom Netz getrennt werden. Rufen Sie dann bitte den Kundendienst.
- Die Kochfläche darf nicht als Abstellfläche verwendet werden. Keinesfalls dürfen Speisen in Alufolie oder Kunststoffgefäßen auf den Kochstellen erhitzt werden.

Spezielle Hinweise für Email- und Edelstahlmulden

- Auf Gußkochplatten sollen keine feuchten Kochköpfe aufgesetzt werden. Feuchtigkeit schadet den Kochstellen.
- Lassen Sie heiße Kochköpfe nicht auf unbemannten Kochstellen abkühlen, denn es kann sich sonst Schwitzwasser bilden, das die Korrosion fördert.

Geräteeinbau



- Die Standsicherheit der Möbel muß DIN 68930 genügen. Die Abmessungen der Nischen sind unbedingt einzuhalten.

- Das Bodenbrett des Einbauschrankes (max. 530 mm) muß kürzer sein als die Seitenwand des Einbauschrankes. Dadurch ist eine ordnungsgemäße Belüftung sichergestellt.

- Auf der Rückseite des Gerätes darf in der Nische keine Möbelrückwand vorhanden sein, damit die Lüftung gewährleistet ist.
- Der Berührungsschutz muß durch den Einbau gewährleistet sein.
- Den Einbauschrank mit der Wasserwaage eben ausrichten.

Montageanweisung

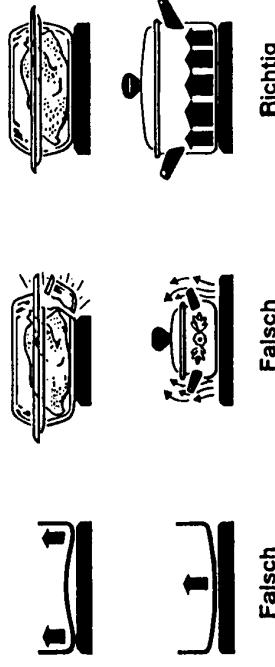
Kochstellen

Anschlußmöglichkeiten

1. Heizkörper-Nennspannung 230 V ~	Netz 400/230 V, eine Phase mit Mittelpunktleiter (N). Brücken zwischen 1-2-3 und 4-5, eine Phase an 1-2-3, Mittelpunktleiter an 4-5	230 V ~	1 2 3 4 5	L1 N PE
2. Heizkörper-Nennspannung 230 V ~	Netz 400/230 V, zwei Phasen mit Mittelpunktleiter (N). Brücken zwischen 2-3 und 4-5, eine Phase an 1, eine Phase an 2-3, Mittelpunktleiter an 4-5.	400 V 2N~	2 3 4 5	L1 L2 N PE
3. Heizkörper-Nennspannung 230 V ~	Netz 400/230 V, drei Phasen mit Mittelpunktleiter (N). Brücken zwischen 4-5, erste Phase an 1, zweite Phase an 2, dritte Phase an 3, Mittelpunktleiter an 4-5	400 V 3N~	1 2 3 4 5	L1 L2 L3 N PE
4. Heizkörper-Nennspannung 230 V ~	Netz 230/133 V, drei Phasen ohne Mittelpunktleiter (N). Brücken zwischen 1-2 und 3-4, erste Phase an 1-2, zweite Phase an 3-4, dritte Phase an 5	230 V 3~	1 2 3 4	L1 L2 L3 PE

Töpfe und Kochgeschirr

- Nur bei Verwendung von Kochgeschirr mit ebenem Boden und einem den verschiedenen Kochstellen angepaßten Durchmesser werden die Kochstellen optimal ausgenutzt. Unebene Topfböden verursachen längere Ankochzeiten und erhöhten Energieverbrauch.
- Empfehlenswert ist normgerechtes Elektro-Kochgeschirr mit plangeschliffenen, starkem Boden. Im Durchmesser darf es größer, jedoch nicht kleiner als die Kochstelle sein, da sonst größere Wärmeverluste auftreten und Verschmutzungen festbrennen können. Kochtöpfe sollen nicht ohne aufgesetzten Deckel verwendet werden.
- Geschirr aus feuерfestem Glas mit eigens für Elektropatten flachgeschliffenem Boden ist geeignet, wenn es dem jeweiligen Kochstellendurchmesser entspricht. Überstehende Gefäße können infolge der auftretenden thermischen Spannungen zerpringen.
- Große Temperaturunterschiede sind auch feuerfestem Geschirr unzuträglich.
- Vermeiden Sie auch das Zugießen kalter Flüssigkeiten in heiße Gefäße oder das Abstellen auf kalten Steinen oder Metall. Auf den Blitzkochstellen sollte bei Verwendung von Glasgeschirr die Stufe 2 nicht überschritten werden.
- Bei Verwendung von Spezialgeschirr müssen zusätzlich die Anweisungen des Herstellers beachtet werden.



Schnellkochköpfe

- Die Verwendung von Schnellkochköpfen ist besonders energiesparend, insbesondere bei Gerichten mit langen Garzeiten.
- Achten Sie darauf, daß sich immer eine ausreichende Menge Flüssigkeit im Topf befindet. Ansonsten können der Topfboden und die Kochstelle durch Überhitzung beschädigt werden.

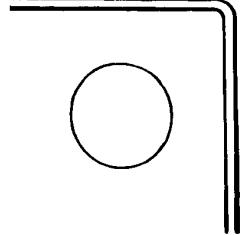
Kochstellen

Montageanweisung

Glaskeramik-Kochfelder

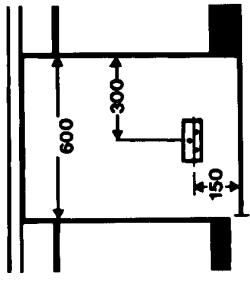
Herdanschluß und -einbau

Elektroanschluß



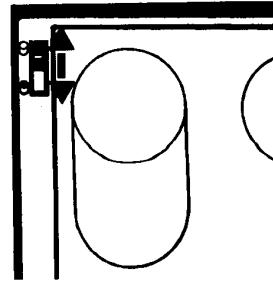
Einkreis-Kochstelle

Die Steuerung erfolgt mit dem zugeordneten Schalter in der Schalterblende.



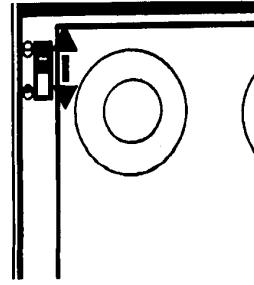
Bräterstelle

Dies ist die rechte, hintere Kochstelle. Sie hat zwei Heizkreise.
Die Steuerung erfolgt mit dem zugeordneten Schalter in der Schalterblende. Der zweite (größere) Heizkreis wird mit dem Schiebeschalter auf dem Kochfeld zugeschaltet. Beide Heizkreise werden gemeinsam mit dem Schalter in der Schalterblende ausgeschaltet.

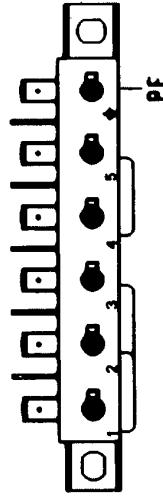


Zweikreis-Kochstelle

Dies ist die rechte, hintere Kochstelle. Sie hat zwei Heizkreise.
Die Steuerung erfolgt mit dem zugeordneten Schalter in der Schalterblende. Der zweite (größere) Heizkreis wird mit dem Schiebeschalter auf dem Kochfeld zugeschaltet. Beide Heizkreise werden gemeinsam mit dem Schalter in der Schalterblende ausgeschaltet.



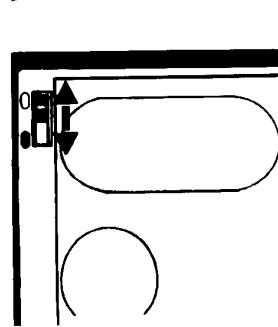
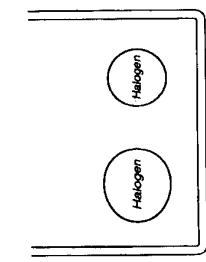
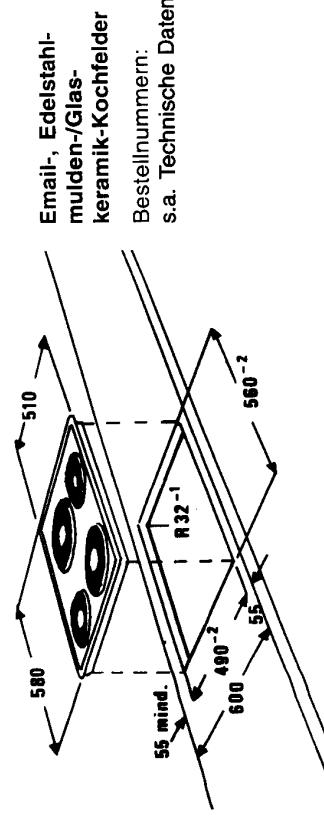
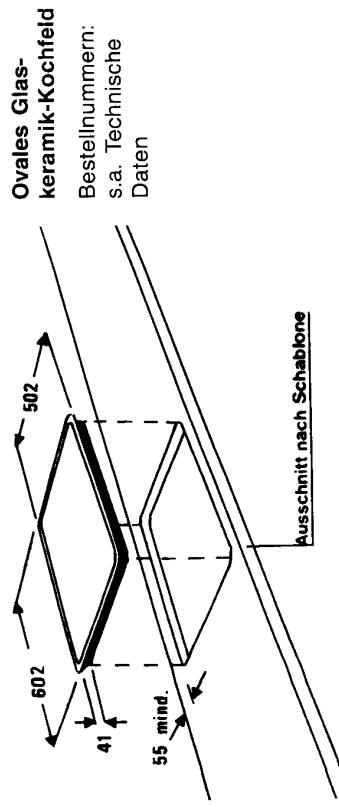
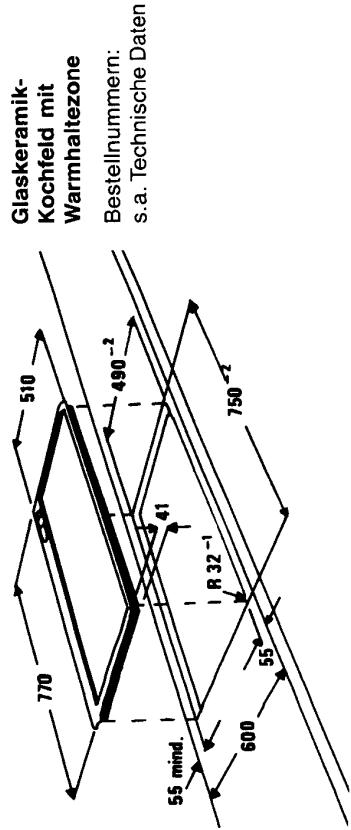
- Vor dem Anschluß ist zu prüfen, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der vorhandenen Netzzspannung übereinstimmt.
- Wenn eine neue Anschlußdose gesetzt wird, sollte diese gemäß Abbildung angebracht werden. Damit ist sichergestellt, daß der Anschluß gut zugänglich ist.
- Schrauben auf der Rückseite des Gerätes mit einem Kreuzschlitzschraubendreher lösen und Gerätewand abnehmen.
- Die Länge des Anschlußkabel soll mit ca. 1,5 m so bemessen werden, daß das Gerät vor dem Einschieben angeschlossen werden kann.



- Der Schutzleiter muß so bemessen werden, daß er beim Versagen der Zugentlastung erst nach den spannungsführenden Adern des Anschlußkabels auf Zug belastet wird.
- Die Anschlußleitung durch die Zugentlastung einführen.
- Den weiteren Anschluß gemäß dem Anschlußschema vornehmen.
- Die Zugentlastung und die Gerätewand wie der festschrauben.

Montageanweisung

Kochstellen



Restwärmeanzeige
Jeder Kochstelle ist eine rote Warnleuchte zugeordnet. Sie zeigt an, daß die Kochstelle noch heiß ist. Wenn sich die Kochstelle abgekühlt hat, erlischt die Leuchte.

Kochstellen

Montageanweisung

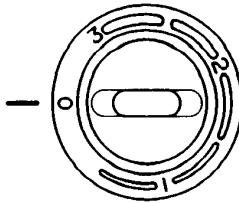
Einbau Kochmulden
Blitzkochstelle
Diese Kochstellen unterscheiden sich von normalen Kochstellen durch die höhere Leistung. Sie sind mit einem roten Punkt gekennzeichnet, der durch mehrfache Erwärmung und Reinigung nach kurzer Zeit verschwindet.

Bedienung der Kochstellen

Die Kochstellen werden mit den Schaltern auf der Schalterblende in Betrieb gesetzt. Die Symbole über den Schaltern zeigen die Zugehörigkeit zu den Kochstellen an. Nach dem Einschalten einer oder mehrerer Kochstellen leuchtet die Betriebskontrolllampe. Die Heizleistung der Kochstellen kann stufenlos eingestellt werden.

Es ist sinnvoll, etwa 3-5 Minuten vor dem Ende des Garvorgangs die Kochstellen abzuschalten. Damit kann die Nachwärme genutzt werden. In der folgenden Tabelle finden Sie Anwendungsbeispiele für die einzelnen Stufen.

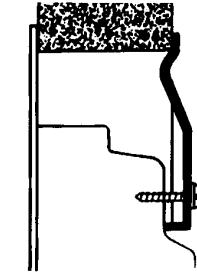
Schalterstellung (•=Zwischenstellung)	Geignet für
0	Aus-Stellung, Nachwärmennutzung
1	• Warmhalten, Fertigkochen kleiner Mengen
2	• Fertigkochen großer Mengen, Weiterbraten größerer Stücke
3	Braten, Einbrenne herstellen
	• Braten
	Ankochen, Anbraten, Braten



- Bei Einbau direkt neben einem Hochschrank ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 50 mm einzuhalten. Die Seitenfläche des Hochschrankes muß mit wärmefestem Material verkleidet werden. Aus arbeitstechnischen Gründen sollte der Abstand jedoch mindestens 300 mm betragen.
- Die Verpackungsmaterialien (Plastikfolien, Styropor, Nägel, etc.) müssen aus der Reichweite von Kindern gebracht werden, da diese Teile mögliche Gefahrenquellen darstellen.

Kochfeld

Der Muldenausschnitt wird bei **ovalen** Glaskeramik-Kochfeldern gemäß der beilegenden Ausschnittsschablone vorgenommen. Dazu die Schablone zentral über den Herd legen und Ausschnitt anreißen. Für alle anderen Mulden gelten die in den Skizzzen angegebenen Maße. Bitte achten Sie darauf, daß der Ausschnitt exakt vorgenommen wird. Verwenden Sie daher nur ein gutes, gerades Stichsägeblatt oder eine Oberfräse. Die Schnittflächen sollten anschließend versiegelt werden, damit keine Feuchtigkeit eindringen kann.



Anschließend die Kochmulden bzw.- felder mit 4 oder 8 Befestigungsskrallen befestigen.

Durch **schiefe Auflage oder Verspannen besteht beim Einbau des Glaskeramik Kochfeldes Bruchgefahr.**

Braten mit der Blitzkochstelle
Schalter auf Stufe 3 stellen. Wenn das Fett heiß ist, das Bratgut in die Pfanne einlegen und den Schalter auf Stufe 2 zurückdrehen. Bei Bedarf können auch höhere oder niedrigere Werte gewählt werden.

Überhitzungsschutz

Alle Kochstellen sind mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet, der die Kochstellen bei unsachgemäßem Betrieb (z.B. ohne aufgesetztem Topf) vor Beschädigung durch thermische Überlastung schützt.

Montageanweisung

Sicherheitshinweise für den Installateur

- Gemäß den technischen Anschlußbedingungen des Energieversorgungsunternehmens darf das Gerät nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur an das Netz angeschlossen werden.
- In der Elektroinstallation ist eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglicht, das Gerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtungen gelten z.B. LS-Schalter, Sicherungen (Schraubsicherungen sind an der Fassung herauszunehmen), FI-Schalter und Schütze.
- Für den Anschluß des Herdes können gummi-isiolerte (Typ HO5 RR-F mit grün/gelbem Schutzleiter), PVC-isiolerte (Typ HO5 VV-F mit grün/gelbem Schutzleiter) oder höherwertige Leitungen verwendet werden.

- Das Gerät entspricht bezüglich des Schutzes gegen Feuergefahr dem Typ Y (IEC 335-2-6). Nur Geräte dieses Typs dürfen einseitig an nebenstehende Hochmulden kombiniert werden. Die Verwendung anderer Mulden schließt jegliche Haftung durch QUELLE aus.
- Der Berührungsschutz muß durch den Einbau gewährleistet sein.
- Der Abstand zwischen Kochmulde und Dunstabzugshaube muß mindestens so groß sein wie in der Montageanweisung der Dunstabzugshaube vorgegeben ist.

Sicherheitshinweise für den Küchenmöbelmonteur

- Bei den Einbaumöbeln müssen Furniere oder Kunststoffbeläge mit hitzebeständigem Kleber (> 100 Grad Celsius) verarbeitet sein. Sind Furniere, Kunststoffbeläge oder Kleber nicht genügend temperaturbeständig, kann sich der Belag verformen.
- Die Verwendung von Wandabschlußleisten aus Massivholz auf der Arbeitsplatte hinter den Kochstellen ist zulässig, sofern die Mindestabstände gemäß den Einbauskizzen eingehalten werden.
- Die Mindestabstände der Muldenausschnitte nach hinten gemäß der Einbauskizze sind einzuhalten.

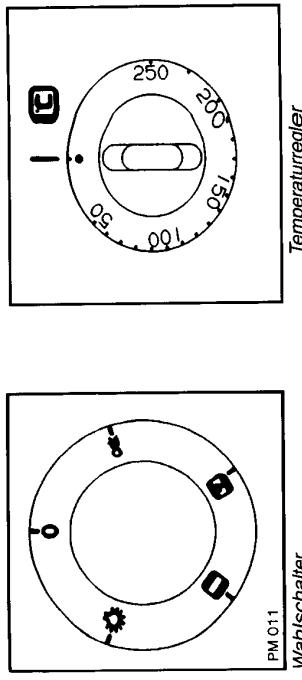
Backofen

Sicherheitshinweise im entsprechenden Kapitel.

- Legen Sie den Backofenboden nicht mit Alufolie aus und stellen Sie keine Pfannen, Töpfe etc. auf den Boden, da sonst die Backofenemaille durch den entstehenden Hitzeanstau beschädigt werden kann.
- Obstsäfte, die vom Backblech tropfen, können auf der Emaille Flecken hinterlassen, die unter Umständen nicht mehr entfernt werden können.

Bedienung

Zur Inbetriebnahme des Backofens müssen in allen Betriebsarten sowohl der Temperaturregler betätigter Schalter für die Backofen-Beheizungsarten als auch der Temperaturregler werden (Ausnahme).



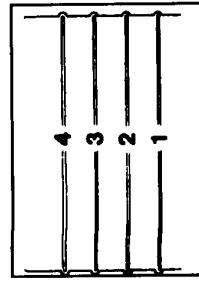
Temperaturregler

Einschieben des Rostes mit Auszugsbegrenzung

Rost und Backofen sind mit einer Auszugsbegrenzung versehen, die wie folgt wirkt: Beim Einsetzen den Rost auf ca. 45 Grad kippen und mit der Kröpfung voran bei gleichzeitiger Absenkung in die Waagerechte in den Backofen einschieben. Beim Herausnehmen ist umgekehrt zu verfahren. Der Rost kann auch ohne Auszugsbegrenzung mit der Kröpfung zur Tür weisend eingesetzt werden.

Einschubebenen

In den Backofen können die Backbleche, der Rost oder die Feuertanne in 4 Ebenen eingeschoben werden. In den Back- und Brattabellen wird die jeweilige Ebene mit angegeben.



Backofen

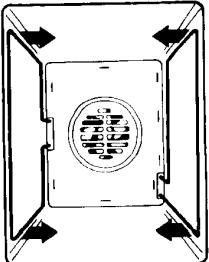
Was tun bei Problemen?

Betriebsarten

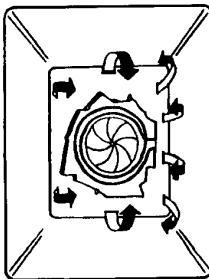
Der Backofen kann in folgenden Betriebsarten betrieben werden:

 **Backofenbeleuchtung**
Die Backofenbeleuchtung kann ohne weitere Funktion eingeschaltet werden. Eine Anwendung hierfür ist die Reinigung des Backofens.
In jeder anderen Betriebsart wird die Beleuchtung automatisch mit eingeschaltet.

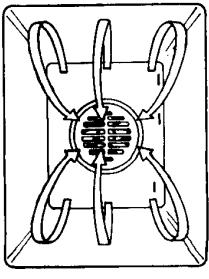
 **Ober-/Unterhitze**
Die Wärme wird von den Heizkörpern an der Ober- und Unterseite des Backofens gleichmäßig an das Gargut abgegeben. Backen oder Braten ist jedoch nur auf einer Ebene möglich.



 **Heißluft**
Ein Gebläse sorgt für einen ständigen Kreislauf heißer Luft im Backofen. Sie können gleichzeitig auf 3 Ebenen backen, braten oder dünsten.



 **Aufwärmstufe**
In dieser Betriebsart erfolgt nur Luftumwälzung ohne Heizung. Sie wird zum schonenden Aufwärmen von Gefriergerü verwendet.
Bei versehentlicher Betätigung des Temperaturreglers leuchten die Backofenkontrolllampen;
die Heizung ist aber nicht in Betrieb.



Die Betriebskontrolllampen leuchten nicht

- Haben Sie alle notwendigen Schalter betätigt?
- Hat die Sicherung in der Hausrinstallation ausgelöst?
- Haben Sie den Temperaturregler richtig eingestellt?

Die Sicherungen lösen mehrfach aus....

Rufen Sie einen Elektroinstallateur!

 **Die Backofenbeleuchtung ist ausgefallen....**
s.a. das Kapitel „Austausch von Geräteteilen“

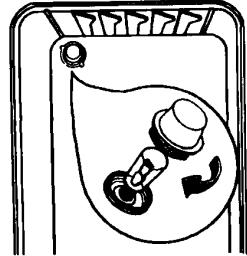
Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß der Besuch des Kundendienstes auch während der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen kann, wenn das Gerät aufgrund falscher Bedienung nicht ordnungsgemäß arbeitet.

Austausch von Geräteteilen

Backofen

Backofenlampe

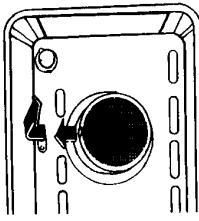
Vor dem Auswechseln muß der Herd durch Herausdrehen der Sicherungen oder Ausschalten des Leitungsschutzschalters vom Netz getrennt werden!



Drehen Sie das Abdeckglas gegen die Uhrzeigerrichtung heraus und tauschen Sie die Backofenlampe aus (Fassung E14, 230V, 25 W, 300 °C). Anschließend schrauben Sie das Abdeckglas wieder ein.
Der Austausch der Backofenlampe ist von der Garantie ausgeschlossen.

Fettfilter

Der Fettfilter schützt das Heißluftgebläse und den Backofen weitgehend vor Verschmutzung. Der Fettfilter muß beim Heißluftbetrieb, beim Braten von Fleisch auf dem Rost oder in offenen Bratentöpfen eingesetzt werden. Beim Backen im Heißluftbetrieb muß der Fettfilter herausgenommen werden.



Sonstiges Zubehör

Die Fettpfanne, das Backblech usw. kann unter Angabe der Bestell- und Privilegnummer des Herdes beim Quelle Kundendienst bestellt werden.
Die Schalterknöbel können nach vorne abgezogen und dann ausgewechselt werden.

Backofen

Reinigung und Pflege

Backen

Für das Backen im Backofen können die Betriebsarten „Ober-/Unterhitze“ und „Heißluft“ verwendet werden.

Backen mit Ober-/Unterhitze

Fettfilter stets entfernen!

- Nur eine Einschubebene benutzen.
- Diese Betriebsart eignet sich besonders für das Backen von trockenen Kuchen, Brot und Biskuit.
- Dunkle Backformen verwenden. Helle Backformen bräunen schlechter, da sie die Wärme reflektieren.
- Backformen immer auf den Rost stellen. Bei Verwendung eines Backbleches den Rost entfernen.
- Vorheizen verkürzt die Backzeit. Die Speisen erst in den Backofen einschieben, wenn die vorgewählte Temperatur erreicht ist, d.h. nach dem ersten Erlöschen der roten Backofenkontrolllampe.
- Die Einschubebene und die Temperatur entsprechend der Backtabelle wählen.

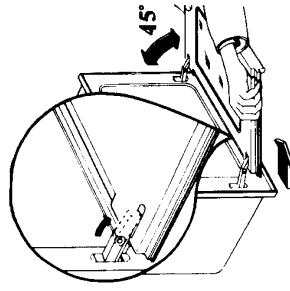
Backen mit Heißluft

Fettfilter stets entfernen!

- Diese Betriebsart eignet sich besonders für das Backen auf mehreren Ebenen, für feuchte Kuchen und für Obstkuchen.
- Es können auch helle Backformen verwendet werden.
- Die Backtemperatur ist in der Regel niedriger als beim Backen mit Ober-/Unterhitze (s.a. Backtabelle).
- Beim Backen von feuchten Blechkuchen (Obstkuchen) wegen der starken Dampfbildung maximal zwei Bleche einschieben.
- Unterschiedliche Backwaren können gemeinsam gebacken werden, wenn die Backtemperatur in etwa übereinstimmt.
- Die Einschubebenen entsprechend der Backtabelle wählen.
- Die Backzeit kann bei mehreren Blechen unterschiedlich sein. Eventuell muss ein Blech früher als das andere herausgenommen werden.
- Kleingebäck wie Plätzchen möglichst gleich dick und groß zubereiten. Ungleichmäßiges Gebäck bräunt auch ungleichmäßig!
- Wenn mehrere Kuchen gleichzeitig gebacken werden, entsteht im Backofen mehr Dampf, der an der Backofentür zu Kondensatsbildung führen kann.

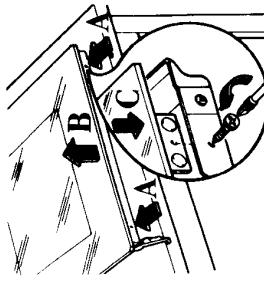
Backen

- Die Tür langsam bis zum Anschlag wieder zuklappen.
- Dann die Tür anheben, bis die Scharniere ausrasten.



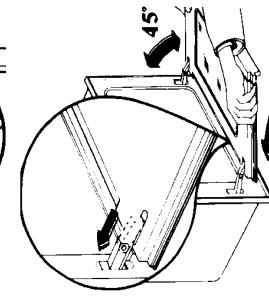
Glasscheibe abnehmen

- Die Tür mit der Außenseite nach oben auf eine wagerechte Fläche aufliegen.
- Die beiden inneren Schrauben (A) lösen. Die Glasscheibe kurz hochheben (B) und nach vorne herausziehen.
- Nach dem Reinigen die Glasscheibe wieder montieren (C).



Backofentür einsetzen

- Beim Einhängen der Tür in umgekehrter Reihenfolge wie beim Aushängen vorgehen.
- Am Schluß die Bügel wieder nach hinten zum Backofen schwenken.
- Die korrekte Funktion der Tür überprüfen.



Fettfilter

- Der Fettfilter soll nach jeder Benutzung, eventuell mit Hilfe einer weichen Bürste, in heißem Wasser mit etwas Spülmittelzusatz oder in der Geschirrspülmaschine gereinigt werden. Vor dem Einlegen in der Geschirrspülmaschine soll der Fettfilter mit etwas Spülauge eingeweicht werden.

Zubehör

- Das Zubehör wie z.B. Backbleche, Fettpfanne, Rost usw. sollten nur mit heißem Wasser - ohne Spülmittelzusatz - gereinigt werden.

Reinigung und Pflege

Backofen

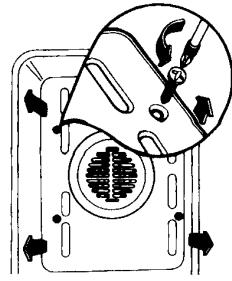
Farbveränderungen auftreten können. Das Gleiche gilt für das Lüfterrad und den Thermostattfänger.

- Beim Kauf und der Dosierung der Reinigungsmittel bitte an die Umwelt denken und die Anweisungen des jeweiligen Herstellers beachten.

Demontage des rückseitigen Bleches

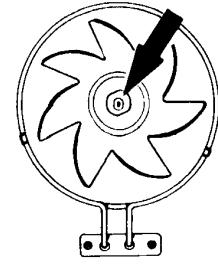
Vor der Demontage muß der Herd durch Herausdrehen der Sicherungen oder Ausschalten des Leitungsschutzschalters vom Netz getrennt werden!

- Die 4 Schrauben in dem rückseitigen Blech lösen.
- Das Blech anschließend herausnehmen.



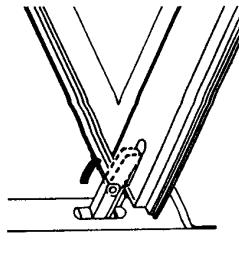
Demontage des Lüfterrades

- Die Befestigungsmutter lösen und das Lüfterrad abnehmen. Achtung! Die Mutter hat Linksgewinde.
- Die verschmutzten Teile einweichen und mit einer weichen Bürste reinigen. Zum Reinigen keine scharfen Reinigungsmittel oder scharfe Gegenstände verwenden.
- Nach der Backofeneinigung Lüfterrad wieder auf die Antriebswelle aufsetzen und befestigen.
- Die gereinigte Zwischenwand wieder mit den 4 Schrauben an der Rückwand befestigen.



Backofentür

Zum gründlichen Reinigen können die Tür und auch die Frontglasscheibe abgenommen werden.



Backofentür aushängen

- Die Backofentür in die waagerechte Position herunterklappen.
- Die Bügel auf den beiden Türscharniere nach vorne bis zum Anschlag umklappen.

Backtabelle

Gebäckart	Vorheizen	Ober-/Unterhitze Einschub v. unten	Temperatur in °C	Einschub v. unten	Heißluft Temperatur in °C	Backzeit in Min.
Süße Kuchen		1. 1. 170 - 180	2.	160 - 170	60 - 70	
Napf- und Rödonkuchen	1. 1. 170 - 180	2.	160 - 170	60 - 70		
Kastenkuchen	2. 2. 170 - 180	2.	160 - 170	45 - 60		
Schlupfkuchen, Springform	2. 2. 170 - 180	2.	150 - 160	60 - 90		
Käsekuchen, Springform	2. 2. 170 - 180	2.	160 - 170	50 - 70		
Obstkuchen, Mürbeteig	2. 2. 180 - 190	2.	160 - 170	60 - 70		
Obstkuchen mit Guß	2. 2. 170 - 180	2.	160 - 170	30 - 40		
Biskuittorte	ja	1. 1. 170 - 180	2.	160 - 170	25 - 35	
Streuselkuchen		2. 2. 180 - 200	2.(1. u. 3.)	160 - 170		
Obstkuchen		2. 2. 170 - 180	2.(1. u. 3.)	160 - 170	40 - 60	
Zwetschgenkuchen		2. 2. 180 - 200	2.(1. u. 3.)	160 - 170	30 - 50	
Biskuitrolle	ja	2. 2. 170 - 180	2.(1. u. 3.)	160 - 170	10 - 15	
Hefezopf, -kranz	ja	1. 1. 200 - 220	2.	170 - 180		
Stollen		2. 2. 170 - 180	2.	160 - 170	40 - 60	
Apfelschtrudel		2. 2. 180 - 200	2.	170 - 180	35 - 55	
Pikantes Gebäck						
Quiche		1. 1. 170 - 180	2.	170 - 180	45 - 60	
Pizza	ja	2. 2. 220 - 240	2.(1. u. 3.)	190 - 210	30 - 45	
Brot	ja	2. 2. 200 - 220	2.	170 - 180	50 - 60	
Brötchen	ja	2. 2. 210 - 220	2.	180 - 190	30 - 40	
Kleingebäck						
Mürbeteigplätzchen		2. 2. 170 - 180	2.(1. u. 3.)	150 - 160	10 - 20	
Spitzgebäck		3. 3. 180 - 200	2.(1. u. 3.)	160 - 170	10 - 25	
Eiweißgebäck		2. 2. 100 - 110	2.(1. u. 3.)	100 - 110	60 - 120	
Hefekleinegebäck		2. 2. 200 - 220	2.(1. u. 3.)	160 - 170	20 - 35	
Blätterteiggebäck		2. 2. 180 - 200	2.(1. u. 3.)	160 - 170	15 - 30	
Windbeutel/Eclairs		2. 2. 180 - 200	2.(1. u. 3.)	170 - 190	25 - 45	
Tiefgefrorenes Gebäck						
Apfel-, Quarkstrudel		2. 2. 180 - 200	2.(1. u. 3.)	170 - 180	45 - 60	
Käsekuchen		2. 2. 180 - 200	1.	170 - 180	60 - 75	
Pizza		2. 2. 200 - 220	2.(1. u. 3.)	170 - 180	15 - 25	
Backofenfritten, Ovenkartoffeln	ja	2. 2. 200 - 220	2.	170 - 180	20 - 30	
		2. 2. 200 - 220	2.	170 - 180	20 - 30	

Die Temperatur ist in Spannen angegeben. Wählen Sie immer erst die niedrigere Temperatur. Wenn die Bräunung nicht ausreichend ist, können Sie beim nächsten Mal die Temperatur erhöhen. Bei den Backzeiten handelt es sich um Richtwerte, die je nach individuellen Gegebenheiten variieren können. Die fettgedruckten Angaben zeigen Ihnen die für das Gebäck jeweils günstigste Beheizungsart. Beim Backen auf 2 Ebenen gelten die in Klammern angegebenen Werte.

Backofen

Reinigung und Pflege

Braten

Für Braten können die Betriebsarten „Ober-/Unterhitze“ und „Heißluft“ verwendet werden. Weiche Betriebsart für weiches Gericht am günstigsten ist, erkennen Sie am Fettdruck in der Bratabelle.

Geschirr

Sie können Geschirr aus Email, feuerefestem Glas, Ton (Rörmertopf) oder Gußeisen verwenden. Brattöpfe aus Edelstahl sind besonders bei Ober-/Unterhitze ungünstig, da sie die Wärme sehr stark reflektieren.

Wenn Sie den Braten abdecken, bleibt er saftiger und der Backofen verschmutzt nicht so stark. Im offenen Geschirr bräunt der Braten schneller. Für sehr große Braten eignet sich der Rost in Verbindung mit der Fettpfanne.

Hinweise

Fettfilter beim Braten stets einsetzen.

- Fleisch, Geflügel und Fisch sollten erst ab 1 kg Gewicht im Backofen gebraten werden.
- Es ist soviel Flüssigkeit zuzugeben, daß austretendes Fett und Fleischsaft nicht verbrennen. D.h. bei längerer Bratzeit muß zwischendurch der Braten kontrolliert und Flüssigkeit nachgegossen werden.
- In der Bratabelle finden sie Angaben zur Temperatur, Einschubebene und Bratzeit. Da die Bratzeiten sehr stark von Art, Gewicht und Qualität des Fleisches abhängig sind, können sich Abweichungen ergeben.
- Etwa nach der halben Garzeit sollte der Braten besonders beim Braten im Brattopf gewendet werden. Es ist deshalb sinnvoll, zuerst den Braten mit der Anrichteseite nach unten in den Backofen zu geben.
- Beim Braten von größeren Fleischstücken kann es zu einer stärkeren Dampfbildung und einem Niederschlag an der Tür kommen. Dies ist ein natürlicher Vorgang und beeinträchtigt nicht die Funktionsweise des Gerätes. Nach dem Braten Tür und Sichtfenster trockenwischen.
- Bei Braten auf dem Rost die Fettpfanne eine Einschubebene tiefer einsetzen.
- Lassen Sie den Braten nicht im geschlossenen Backofen abkühlen!

schädigung des Kochfeldes, sondern um nicht entfernte und daher eingeklemmte Rückstände.

- **Glanzstellen** entstehen durch Abrieb des Topfbodens, insbesondere bei Verwendung von Kochgeschirr mit Aluminiumböden oder durch ungeeignete Reinigungsmittel. Sie lassen sich nur mühsam mit handelsüblichen Reinigungsmitteln beseitigen. Eventuell die Reinigung mehrmals wiederholen. Durch die Verwendung aggressiver Reinigungsmittel und durch scheuernde Topfböden wird das Dekor mit der Zeit abgeschlirfellt und es entstehen dunkle Flecken.

Kochmulde

- Die Kochstellen nach jedem Gebrauch gründlich reinigen. Bei geringen Verschmutzungen genügt ein feuchtes Abwischen mit Spülwasser. Bei stärkeren Verschmutzungen verselte Stahlwolle oder feines Scheuermittel verwenden. Anschließend gut trocknenreiben.
- Salzhaltige Flüssigkeiten, übergelaufenes Kochgut bzw. Feuchtigkeit schaden den Kochstellen. Daher die Kochstellen stets sauber- und trockenwischen.
- Zur Pflege der Kochstellen von Zeit zu Zeit etwas Nähmaschinenöl oder handelsübliche Reinigungs- und Pflegemittel verwenden. Jedoch niemals Butter, Speck o.ä. benutzen (Korrosionsgefahr). Bei etwas erwärmten Kochstellen dringt das Pflegemittel schneller in die Poren ein.
- Durch die thermischen Belastungen beim Kochvorgang kann sich der Edelstahlrand der Kochstelle leicht gelb verfärbten. Dieser Vorgang ist physikalisch bedingt. Mit handelsüblichen Metallputzmitteln lassen sich die Verfärbungen entfernen. Scheuermittel sind für die Reinigung des Edelstahlrandes ungeeignet, da sie Kratzer verursachen.

Backofen

- Vor jedem Reinigen des Backofens diesen bei offener Tür auskühlen lassen.
- Der Backofen sowie die Zubehörteile sollten nach jeder Benutzung gereinigt werden, damit Rückstände sich nicht einbrennen können.
- Fettspritzer lassen sich am leichtesten mit warmem Spülwasser entfernen, wenn der Backofen noch handwarm ist.
- Bei hartnäckigen oder sehr starken Verschmutzungen handelsübliche Backofenreiniger verwenden. Mit klarem Wasser gründlich reinigen, damit alle Reinigungsmittel restlos entfernt werden.
- Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. grobe Scheuermittel, kratzende Topfreiniger, Rost- und Fleckenentferner etc.
- Lackierte, eloxierte, verzinkte Oberflächen oder Aluminiumteile dürfen nicht mit Backofensprays in Berührung kommen, da sonst Beschädigungen oder

Reinigung und Pflege

Backofen

Vor dem Reinigen den Herd ausschalten und abkühlen lassen.
Das Gerät darf nicht mit einem Heißdampf- oder Dampfstrahleiniger gereinigt werden.

Frontgehäuse

Zur Reinigung und Pflege der Frontflächen verwenden Sie bitte handelsübliche Mittel, die nach den Herstellerangaben angewendet werden sollten. Benutzen Sie auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel.

Glaskeramik-Kochfeld

Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. grobe Scheuermittel, kratzende Topfreiniger, Rost- und Fleckenentferner etc.

1. Reinigen Sie das gesamte Kochfeld immer dann, wenn es verschmutzt ist - am besten nach jedem Gebrauch. Benutzen Sie dazu ein feuchtes Tuch und ein wenig Handspülmittel. Danach reiben Sie das Kochfeld mit einem sauberen Tuch trocken. Es dürfen keine Reinigungsmittelrückstände auf der Oberfläche verbleiben. Zur Pflege empfehlen wir handelsübliche Mittel. Diese erzeugen einen Schutzfilm, der Wasser- und schmutzabweisend wirkt. Alle Verschmutzungen bleiben auf dem Film und lassen sich leichter entfernen.

2. Reinigen Sie das gesamte Kochfeld einmal in der Woche gründlich. Benutzen Sie dazu handelsübliche Reinigungsmittel und beachten Sie die Hinweise des Herstellers. Danach das gesamte Kochfeld mit klarem Wasser säubern und mit einem sauberen Tuch trocken reiben. Es dürfen keine Reinigungsmittelrückstände auf der Oberfläche verbleiben. Sie wirken beim Aufheizen aggressiv und verändern die Oberfläche.

Spezielle Verschmutzungen

- **Starke Verschmutzungen** und Flecken (Kalkflecken, perlmuttartig glänzende Flecken) sind am besten zu beseitigen, wenn das Kochfeld noch handwarm ist. Benutzen Sie dazu handelsübliche Reinigungsmittel. Gehen Sie dabei so vor, wie unter Punkt 2 beschrieben.

- **Übergekochte Speisen** zuerst mit einem nassen Tuch aufweichen und anschließend die Schmutzreste mit einem Glasschaber entfernen. Danach die Fläche wie unter Punkt 2 beschrieben, reinigen.

- **Eingebrannten Zucker und geschmolzenen Kunststoff entfernen** Sie sofort -im noch heißen Zustand- mit einem Glasschaber. Danach die Fläche wie unter Punkt 2 beschrieben, reinigen.

- **Sandkörner**, die eventuell beim Kartoffelschälen oder Salatputzen auf die Kochfläche fallen, können beim Verschieben von Töpfen Kratzer erzeugen. Achten Sie deshalb darauf, daß keine Sandkörner auf der Oberfläche verbleiben.

- **Farbige Veränderungen** des Kochfeldes haben keinen Einfluß auf die Funktion und Stabilität der Glaskeramik. Es handelt sich dabei nicht um eine Be-

Brattabelle

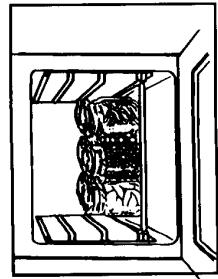
Fleischart	Menge in g	Ober-/Unterhitze Einschub v. unten	Temperatur in °C	Heißluft Einschub v. unten	Temperatur in °C	Bratzeit in Minuten
Rindfleisch						
Rinderbraten	1000	2.	190 - 210	2.	170 - 180	90 - 120
Rinderbraten	1500	2.	180 - 200	2.	160 - 180	120 - 150
Roastbeef, rot	1000	2.	220 - 230	2.	190 - 200	25 - 35
Roastbeef, rosa	1000	2.	220 - 230	2.	180 - 200	30 - 40
Roastbeef, durch	1000	2.	220 - 230	2.	180 - 200	35 - 45
Schweinefleisch						
Schweinebraten, fett	1500	2.	190 - 210	2.	170 - 180	150 - 160
Schweinebraten, feit	2000	2.	180 - 200	2.	170 - 180	170 - 190
Schweinebraten, mager	1500	2.	200 - 220	2.	160 - 170	120 - 140
Rollbraten	1500	2.	200 - 220	2.	160 - 170	120 - 140
Kasseler	1500	2.	180 - 200	2.	160 - 170	90 - 120
Hackbraten	1500	2.	230 - 240	2.	180 - 190	60 - 70
Kalbfleisch						
Kalbsrollbraten	1500	2.	190 - 200	2.	180 - 200	90 - 120
Kalbshaven	1750	2.	180 - 200	2.	160 - 170	120 - 130
Lamm-/Hammelfleisch						
Lammstücke	1500	2.	190 - 200	2.	170 - 180	90 - 120
Hammelkeule	1500	2.	190 - 200	2.	170 - 180	120 - 130
Wild						
Hasenrücken	1500	2.	210 - 220	2.	180 - 190	90 - 120
RrahKeule	1500	2.	200 - 210	2.	170 - 180	90 - 120
Wildschweinkeule	1500	2.	200 - 210	2.	170 - 180	90 - 120
Gelügel						
Hähnchen	1200	2.	200 - 210	2.	180 - 190	60 - 70
Poularde	1500	2.	200 - 210	2.	180 - 190	70 - 90
Ente	1700	2.	170 - 190	2.	150 - 160	120 - 150
Gans	4000	2.	180 - 200	2.	160 - 170	180 - 210
Pute, Truthahn	5000	1.	190 - 210	2.	160 - 170	180 - 240
Fisch						
Ganz Fisch	1000	2.	200 - 210	2.	170 - 180	45 - 60
Fischauflauf	1500	2.	180 - 200	2.	150 - 170	45 - 60

Backofen

Backofen

Einkochen

Zum Einkochen die Betriebsart „Heißluft“ verwenden.



- Verwenden Sie nur frische Nahrungsmittel.
- Das Einkochgut und die Gläser wie üblich vorbereiten. Verwenden Sie handelsübliche Einkochgläser mit Gummiringen und Glasdeckeln. Gläser mit Schraub- oder Bajonettschliff sowie Metalldosen dürfen nicht verwendet werden. Die Gläser sollen möglichst gleich groß, mit gleichem Inhalt gefüllt und gut zugeklemmt sein. Sie können bis zu 4 Gläser (1,5 l) gleichzeitig einkochen.

- Füllen Sie etwa 1 Liter heißes Wasser in die Fettwanne, damit im Backofen die notwendige Feuchtigkeit entsteht. Stellen Sie die Gläser so hinein, daß sie sich nicht berühren. Eine Lage nasses Papier, das auf die Gläser gelegt wird, schont die Gummiringe.

- Die Fettwanne mit den Gläsern in die 1. Einschubebene einschieben. Den Wahlschalter auf Heißluftbetrieb stellen und mit dem Temperaturregler die Temperatur auf 180 °C einstellen.

- Das Vorheizen des Backofens ist nicht notwendig.

- Beobachten Sie das Einkochgut, bis die Flüssigkeit in den Gläsern zu perlen beginnt und beachten Sie die Zeiten in der Einkochtabelle.

Einkochtabelle

Einkochgut	Menge	Heißluft 180°C bis zum Perlen	Nach dem Perlen	Ruhezeit im Backofen
Obst				
Beeren	4 x 1,5 Liter	ca. 30 Min.	abschalten	15 Min.
Steinobst	4 x 1,5 Liter	ca. 30 Min.	abschalten	30 Min.
Apfelmus	4 x 1,5 Liter	ca. 40 Min.	abschalten	35 Min.
Gemüse				
Gewürzgurken	4 x 1,5 Liter	30 bis 40 Min.	abschalten	30 Min.
Bohnen, Karotten	4 x 1,5 Liter	30 bis 40 Min. auf 130 °C stellen, 60 - 90 Minuten	30 Min.	

Auftauen

Durch eine Luftumwälzung im Backofen wird das Auftauen von Gerichten beschleunigt. Stellen Sie hierzu die Betriebsart „Auftauen“ ein.

- Zum Auftauen geeignet sind Sahne- und Buttercremetorten, Kuchen und Gebäck, Brot und Brötchen, tiefgefrorenes Obst.
- Fleisch und Geflügel sollte aus hygienischen Gründen nicht im Backofen auftaut werden.
- Wenn möglich Auftaugut zwischendurch wenden oder umrühren, um ein gleichmäßiges Auftauen zu erreichen.